



Medienmitteilung, 23. Mai 2016

Basler Netzwerk für Brustkrebsforschung expandiert nach Europa

Basierend auf dem Erfolg der vergangenen zwei Jahre entschieden sich die Forschenden des Basler Brustkonsortiums (BBC), ihre Tätigkeiten in die ganze Schweiz und in das nahe Ausland auszudehnen. Mit diesem Entscheid bringt das Netzwerk die wichtigsten Grundlagen- und Pharmaforscher, sowie klinische Onkologen aus allen Disziplinen in dieser Region zusammen, um gemeinsam die Herausforderungen in der Brustkrebsprävention, -diagnose und -behandlung anzugehen.

Trotz der grossen Fortschritte in der Brustkrebstherapie sterben nach wie vor jedes Jahr weltweit 450'000 Frauen an Brustkrebs. Metastasen sind die Haupttodesursache. Therapieresistenzen und die Vielfältigkeit der Tumore stellen die Wissenschaft und die Klinik vor grosse Herausforderungen. Darum ist es wichtig, dass sich diese Kreise im Basler Brustkonsortium offen und regelmässig zu den neusten Erkenntnissen austauschen können.

Im Zentrum der Bemühungen steht eine Seminarreihe, die jeweils einem Grundlagenforscher, einem Arzt und einem Industrievertreter eine Plattform zur Präsentation und Diskussion der neusten Erkenntnisse bietet. Mohamed Bentires-Alj, Mitinitiant des Konsortiums und Gruppenleiter am Friedrich Miescher Institute for Biomedical Research (FMI), skizziert die Vision für das Konsortium: „Noch nie konnten die Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung so schnell und direkt in der Klinik umgesetzt werden, und gleichzeitig gab es noch nie so gute Informationen zu den Patientinnen und dem Therapieverlauf, die auch für die Grundlagenforschung relevant sind. Indem wir die Experten aus den verschiedenen Disziplinen zusammenbringen, hoffen wir diese Prozesse und den Austausch im Interesse der Patientinnen noch weiter zu vereinfachen und zu beschleunigen.“

Ausserdem können viele junge Forschende von der gelebten Interdisziplinarität profitieren. „Wir hoffen so eine Wissenschaftlergeneration auszubilden, die Interdisziplinarität und Kollaboration auch in Zukunft in ganz neuen Formen praktiziert,“ sagt Bentires-Alj. Ganz besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang der erste BBC Jahreskongress diesen Herbst in Basel (17. - 18. November 2016) zum Thema „Personalisierte Brustkrebsbehandlung.“

Kontakte

Dr. Mohamed Bentires-Alj, FMI, momo@fmi.ch, + 41 61 697 40 48

Prof. Walter P. Weber, Universitätsspital Basel

Prof. Christoph Rochlitz, Universitätsspital Basel

Prof. Gerhard Christofori, Departement Biomedizin, Universität Basel

Basler Brust Konsortium (BBC)

Das Basler Brust Konsortium (BBC) wurde 2014 von Forschenden des Universitätsspitals Basel, der Universität Basel und dem Friedrich Miescher Institute for Biomedical Research gegründet. Im Rahmen

des Konsortiums werden interdisziplinäre Projekte zwischen Grundlagenforschung, klinischer Forschung und sogenannter translationeller Forschung diskutiert, mit dem Ziel die Brustkrebsprävention, -diagnose und -behandlung zu verbessern. Die wichtigsten Anlässe sind die vierteljährlichen Seminare und der BBC Jahreskongress.

www.baselbc.org/